

UNTERHALTUNG

Bei diesem Mann aus Gera kommen die Stücke aus dem Bauch

01.05.2025, 11:00 Uhr • Lesezeit: 9 Minuten

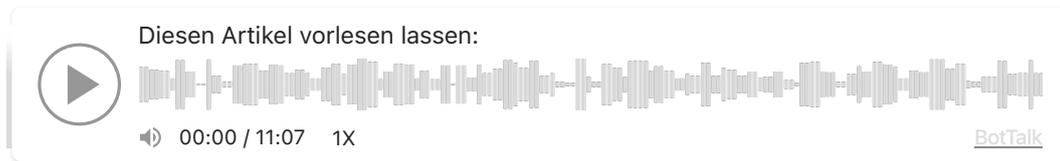
Von **Fanny Zölsmann**
Redakteurin



Martin Hinder und sein Bauchladentheater.

© Funke Medien Thüringen | Martin Hinder

Gera. Martin Hinder heißt der Mann, dessen Bauch an einem Ladentheater steckt. Wie der Mann von Welt nach Gera kommt und warum er ausgerechnet hier seine Zelte aufgeschlagen hat



Martin Hinder heißt der Mann, dessen Bauch an einem Ladentheater steckt. Er selbst beschreibt sich als **Geschichtenerzähler** mit Gegenständen. Doch wie kam er überhaupt dazu? Wie kam der Laden an den Bauch, mit dem Martin Hinder Theater spielt?

Wie die Puppenstube zur Bühne wird

Martin Hinder ist 70, noch immer erzählt er Geschichten. Seine eigene reicht in die 70er Jahre zurück. Zu dieser Zeit, es ist das Jahr 1976, findet er eine alte Puppenstube, ausrangiert auf dem Sperrmüll liegend. Er schenkt ihr ein neues Leben, als Modellbühne. „So fing alles an. Ich war damals Schauspieler und Regieassistent. Um mir das **Drehbuch** zu verinnerlichen, kam mir die Idee, eine Art Skizze, besser gesagt ein Modell, anzufertigen. Ich fand diese Puppenstube, es war eine Zweizimmerwohnung. Ich entfernte die Zwischenwand, kleidete die Wände mit schwarzem Stoff aus und hatte eine Bühne in klein. Korken symbolisierten die Schauspieler“, erzählt er seine Anfänge.

Empfohlener externer Inhalt

An dieser Stelle befindet sich ein externer Inhalt von Youtube, der von unserer Redaktion empfohlen wird. Er ergänzt den Artikel und kann mit einem Klick angezeigt und wieder ausgeblendet werden.

EXTERNER INHALT

Ich bin damit einverstanden, dass mir dieser externe Inhalt angezeigt wird. Es können dabei personenbezogene Daten an den Anbieter des Inhalts und Drittdienste übermittelt werden. Mehr dazu in unserer [Datenschutzerklärung](#)

Mit der Zeit entdeckte er, dass diese kleine Bühne mehr könnte, als nur als Alias für die „Bretter der Welt“ herzuhalten. Sie selbst könnte Schauplatz werden, auf der Geschichten gespielt werden. Während seiner beruflichen Findung entwickelte sich auch sein Privatleben weiter. Im Alter von 30 Jahren hängte er seine **Schauspielerei** an „einen rostigen Nagel“, wie er selbst zu sagen pflegt und drückt noch einmal die Schulbank. „Ich habe das Studium der Pädagogik begonnen“, sagt er.

Zu dieser Zeit, seine Frau ist bereits als Lehrerin tätig, hat er die ersten Auftritte mit seinem Bauchladentheater. „In der **Montessori-Schule** fing alles an. Dort habe ich das erste Mal die Gespenstergeschichte aufgeführt“, erinnert er sich.

ANZEIGE

Ihr Stromverbrauch in Echtzeit

Smart Meter machen das Kostensenken leicht. Hier erfahren Sie mehr!



Gespensstergeschichte reist um die ganze Welt



Martin Hinder in Amazonien.

© Funke Medien Thüringen | Martin Hinder

Gleiche Kreise, gute Kontakte und Empfehlungen führen zu Auftritten in Kindergärten, bei Hochzeiten, Straßenfesten und Geburtstagen. Und dann kam die ganze Welt. „Mit Kairo fing alles an“, erzählt Martin Hinder. Ein befreundeter Vater arbeitete am Goethe-Institut in München, seine Idee, das **deutschsprachige Bauchladentheater** nach Ägypten zu bringen. „Es war einfache Geschichte, passend für Menschen, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Ich spielte in Schulen, in Kindergärten und einmal in Kairo gastierend wollte ich auch auf einem Basar spielen. Denn da gehört doch so ein Bauchladentheater hin, auf die Straße vor Menschen jedweder Couleur.“

Seit 1998 ist Martin Hinder auf der ganzen Welt unterwegs, im Auftrag des **Goethe-Institutes**. Er entwickelt Geschichten für Erwachsene. „Die

Gespentstergeschichte ist ein einfaches Stück, es besteht aus 40 Worten. Theater soll nicht nur kognitiv, sondern auch sinnlich ansprechen. Vom Wortschatz her ist es ein einfaches Stück mit Witz à la Slapstick“, beschreibt er.

Auf Kairo folgt der **Senegal**, Israel und Palästina, das Baltikum, Brasilien, Dakar. „Im Senegal habe ich mit Schauspielern zusammengearbeitet, wir haben zusammen ein Konzept erarbeitet. Gemeinsam in den zwei Landessprachen und auf Deutsch haben wir drei Bauchladentheater auf die Bühne gebracht, in denen wir in den Welten, Kulturen und Sprachen hin und her switchten.“

Gründungsmitglied bei Leo13 und den Wurzelzweigen

Nicht als Urlauber hat Martin Hinder die Menschen anderer **Kulturen** kennengelernt. „Immer im Herbst war ich für zwei bis vier Wochen im Ausland unterwegs und habe dort mit und für Publikum, die die Deutsche Sprache lernten, Theater gemacht.“

Seine Frau hält ihm für diese Zeit den familiären Rücken frei. „Wir haben uns abwechselnd ermöglicht, **Karriere** zu machen. Viele Jahre war ich der Mann für zu Hause. Habe die Kinder betreut, während ich studiert und meine Frau bereits als Lehrerin tätig war.“

Umtriebiger, innovativ und ein Vorreiter ist Martin Hinder. Die Initiativen **Leo13** und die Wurzelzweige tragen seine Handschrift mit. „Leo13 haben wir als Studenten ins Leben gerufen. Damals gab es für Studenten noch keine obligatorische Möglichkeit, seine Kinder tagsüber betreut zu wissen. In den 80er Jahren war es sowieso noch nicht so einfach mit der Kinderbetreuung. Wir haben auf einem Gang im Studentenwerk angefangen, dort abwechselnd die Kinder bespaßt. Die einen haben studiert, die anderen auf die Kinder aufgepasst.“

Drei Jahre haben sie gewirkt, bis sie es geschafft hatten. „Wir haben das **bayrische Hochschulgesetz** geändert. Noch heute gibt es die studentische Kinderkrippe Leo13.“

Zeitgleich mit Leo13 hat Martin Hinder gemeinsam mit anderen Eltern die **Wurzelzweige** gegründet. „Wir haben eine freie Kita entwickelt, die von 8 bis 14 Uhr unsere Kinder betreut, wir waren ja alle berufstätig. Eine Zeit lang, genauer gesagt zwei Jahre, war auch ich als Erzieher dort tätig. Ob ich nun zwei Kinder oder zwölf betreue, spielte dann auch keine Rolle mehr.“

1986 und 1989 kommen seine Kinder auf die Welt.

Der Sprung nach Gera und ins Rodatal

Sein Bauchladentheater bleibt zeit seines Lebens seine **passionierte** Nebentätigkeit. Von 1998 bis 2019 ist er in einer Festanstellung, um kontinuierlich die Familie ernähren zu können. Mit den Jahren verändert sich seine Lebenssituation, die Kinder werden groß. Er ist nunmehr allein für sich verantwortlich, die Scheidung beendet seine Ehe.

Die Gedanken kreisen, ein Grundstück zu haben, auf welchem er sein **Theaterspiel** ausbauen, proben und bestenfalls auch Auftritte ermöglichen kann. „Doch in München bekommt man für das Geld, welches ich zur Verfügung hatte, nicht einmal eine Wiese mit einer Hütte“, erzählt er.



Szene aus „Gespenster im Zeitraffer“

© Funke Medien Thüringen | Martin Hinder

Er sucht weiter, geht weiter aus München raus und landet in Thüringen, im **Rodatal**. „1000 Quadratmeter mit festem Häuschen, ein Wochenendgrundstück – das war es.“ So sollte es sein. Von 2016 bis 2019 pendelt Martin Hinder neben seiner Arbeit immer nach Thüringen. Er fühlt sich wohl, je 20 Kilometer von seinem Grundstück entfernt liegen Gera und Jena.

Im Mai 2019 lernt er Gera kennen. Zu dieser Zeit feierte Gera 90 Jahre **Puppentheater**, drei Tage gaben die verschiedenen Kasperle, riesige Puppen und Künstler ein Stelldichein. „Das war 2019 und Gera schillerte“, erinnert er sich zurück. Genau zu dieser Zeit kommt das überraschende Aus.

✉ **Der Newsletter für Gera**

Alle wichtigen Informationen aus Gera, egal ob Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur oder gesellschaftliches Leben.

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Sein Arbeitgeber muss **Insolvenz** anmelden, Martin Hinder muss früher als geplant in den Ruhestand gehen. „Es war mir nicht mehr möglich, in München mein Leben aufrechtzuerhalten und da ich eh schon mit einem Bein in Thüringen lebte, suchte ich nach einer kleinen bezahlbaren Wohnung und entschied mich für Gera, statt Jena.“

Gera bleibt ein kritisches Pflaster

Nunmehr sechs Jahre lebt er hier, macht weiterhin Theater, doch in **Gera** nicht. „Es ist wahrlich schwierig, hier einen Fuß in die Tür zu bekommen“, bilanziert er. Hingegen ich in Jena mit der freien Bühne zusammenarbeite, erfolgreich. Obendrein pendelt er heutzutage nach München, denn dort ist sein Bauchladentheater immer noch gefragt.

Weitere Nachrichten aus der Stadt Gera

- [Vier Tage Party im Park: So feiert Gera das Hofwiesenparkfest](#)
- [Zwischen Wasserwerfer und Eisdiele: Gera ist am 1. Mai heißes Demo-Pflaster](#)
- [Hofwiesenparkfest Gera beginnt: König und Gefolge laufen sich fürs eigene Spektakel warm](#)

[Bei diesem Mann aus Gera kommen die Stücke aus dem Bauch](#)

OSTHÜRINGER
Zeitung



NEWS



Bleibt es in Gera bei diesem maroden Provisorium?



Schon wieder: FC Carl Zeiss Jena fallen zwei weitere Spieler aus

MEHR LESEN

- [Jeder Kilometer zählt: In Gera startet für ganz Thüringen Stadtradeln 2025](#)
- [Nicht die Villa Hirsch: Gera favorisiert anderen Standort für Haus des Sports](#)

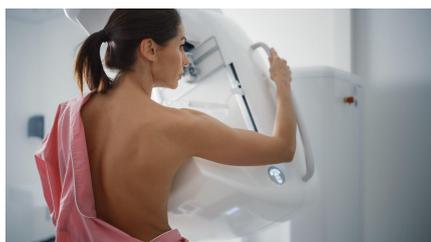
In Gera konnte er bisher keine Bühne finden. „Zu Zeiten von **Corona** nutzte ich die Plattform nebenan.de und warb dafür, vor drei Gästen Theater machen zu können. Da kam auch nichts. Ein damaliger Kontakt ans Theater führte auch ins Leere. Die Antwort einer Geraer Buchhandlung steht noch aus“, erzählt er.

Am Donnerstag, 1. Mai 2025, 15 Uhr, spielt Martin Hinder beim **Damenviertelfest** in Jena – im Innenhof der künstlerischen Abendschule.

Anzeige

[ZUR STARTSEITE >](#)

DAS BESTE AUS OTZ PLUS



GESUNDHEIT

+ Thüringer Radiologen planen Protest: Keine Behandlung für Privatpatienten

Jena. Neue Gebührenordnung bedroht niedergelassene Radiologen in Thüringen. Warum das auch Kassenpatienten betrifft.

Von Sibylle Göbel



NACHRUF

+ Schockierende Nachricht: VG-Chef leblos in seiner Wohnung aufgefunden

Saale-Orla-Kreis. Sebastian Walch war sieben Jahre Vorsitzender der VG Ranis-Ziegenrück.

Von Marcus Cislak



IMMOBILIE ZERFALLEN

+ Schulanbau des Gymnasiums wird in Zeulenroda abgerissen. Was ist passiert?

Zeulenroda-Triebes. Das Dach war marode und einsturzgefährdet. Ein Erweiterungsbau einer Schule im Landkreis Greiz musste jetzt abgerissen werden.

Von Heidi Henze



KRIMINALITÄT

+ Tod einer Dreijährigen: Angeklagte musste aus Frauenhaus ausziehen

Bad Blankenburg. Als die Leiche in Bad Blankenburg gefunden wurde, lebte die Frau in Bad Langensalza im Frauenhaus. Dort fiel sie durch ein seltsames Ritual auf.

Von Tino Zippel



WIRTSCHAFT

+ Staatsanwaltschaft entlastet Ex-Chef von Gründerzentrum in Jena

Jena. Die Stadt Jena war mit einem Untreue-Vorwurf an die Öffentlichkeit gegangen. Nun zeigt sich: Der Ex-Geschäftsführer hat keinerlei Straftat begangen.

Von Tino Zippel



GASTRONOMIE

+ Ein Imbiss am Thüringer Meer als Glücksfall: „So macht Arbeit richtig Spaß“

Ziegenrück. Sabine und André Noack betreiben einen eigenen Imbiss am Thüringer Meer. Die Entscheidung, ihn zu übernehmen, erwies sich für sie als echter Glücksfall.

Von Christian Schneebeck

Aktuelle Nachrichten aus Politik, Sport und Wirtschaft aus Thüringen.

KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZERKLÄRUNG DATENSCHUTZCENTER NUTZUNGSBEDINGUNGEN WIR ÜBER UNS SERVICE VOR
ORT KARRIERE ZWEITVERWERTUNG ABO KÜNDIGEN

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2025 FUNKE Mediengruppe